

General [Hans Rudolf] W e r d m ü l l e r das oberwylische läger [im 1. Villmergerkrieg] besichtiget hatt.

Zu Muri dan ist es dem Heiligen L e o n t i o zu ehren beschechen, dessen gebein man widerumb In die Khilchen [der Abtei] getragen ...¹"

1) Der Schlusssatz ist infolge von Wasserschäden nicht mehr lesbar. Dies trifft auch auf die von Beat II. Zurlauben auf Blatt 18 und 19 angebrachten Notizen zu.

Kopie - AH 69, 17-19 - Blatt 18^V leer

10 A

[1653]

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZU GESCHEHNISSEN IN DEN AEMTERN HITZKIRCH UND MEIENBERG IM BAUERNKRIEG VON 1653]

"Memorial über das Kriegs Rüsten"

"H. Pfarher vohn Hitzkirch [Heinrich F r e y] sagt mir den 3. Merzen A^O [16]51 [richtig 1653], dass Jörg R a s t und Petter H a r t m a n [n] vohn Hochdorff verschinen Frytag zu Hitzkirch gwessen undt begert die Hitzkircher auch an sich zu züchen.

Die Hitzkircher puhren handt noch kein gmeindt gehalten, nur der H e g g l i welsch puhr, undervogt [des Amtes Hitzkirch] Stoffel M ü l l e r [von Aesch] und Fendrich L a n g sindt die Redliführer.

Fendrich Lang und Heggli sindt verschinen Mitwuchen fohrtgangen gegen Meyenberg und erst Frytag nachts wider heimkommen.

Der wölsch puhr und ... [?]¹ vohn Vilmergen schwager sind mit trünslen in der fasnacht umbzogen undt gsagt syen Endtlibucher ... [?]²

Der Undervogt Fhürerer [=F u r r e r?] hatt mir gsagt die underthanen im Lucernergepiet verstehen sich uff 1000 Berner puhren [=Untertanen], die Jnen versprochen.

Der hutkrämer vohn Vilmergen der gsel [=G s e l l] hatt gredt man werde ob gott wyl die Brembgartner zu Ritter schlagen das sy gen Lucern Zogen.

Jtem [Unter-]Vogt [des Amtes Villmergen] Heinrich [M e y e r] den [Johann Melchior] Kid [=K y d, von Bremgarten] gfragt ob er ein uspächer, hatt damalen mit einem Rottenburger und Dodicker trinken.

Des obigen Krämers Sohn hatt den 17. Aprill zu Bremgarten ettliche mal gredt

er sye ein Endtlibuecher.

Jtem mich schimpflich gehalten wie bekhandt.

Die Am Rychenseer Marcht by der linden gewehrt habendt gsagt zum Hans Ulrich Meyenberg [von Bremgarten] und dem Büssy, ob der Landtschreiber auch komme, habendt gsagt sye Jnen unbekhandt, wan er khäme wolldendt sy Jn aber beleiten.

[Unter]vogt [des Amtes Meienberg] Caspar Sachs [von Wiggwil] hatt mir erpotten Jch solle nit ins Lucermergepiet, sy habendt mir treuwet.

Jtem die Hochdorffer mir treuwet ich sige nit währt an einem grünen baum ghenkht zwerden sonders düren. Züg H. Prelat vohn Mury [Abt Dominik Tschudli] dessen sy diebet. Hatts ghört Vogt Kottmann vohn Schongen [=Schongau].

[Unter]vogt [des Amtes Villmergen] Heiny [Meyer] zu Vilmergen ist auch ufffreürisch, hatt gsagt ob der Kid ein uspächer sye.

Wie die buben zu Mury gredt syen Endtlibucher.

Die Endtlibucher habendt an die Embter [der Freien Aemter] gschriben ... [im] Aprill uff den Aman [der Abtei Muri im Amt Muri, Lorenz] Stöckhli zu kommen. Mandat zu Wollen ... den 17. Aprill.

Vogt Caspar Sachs hatt mir erpotten den 23. Aprill, das ein Rottenburger Jme gsagt, wan die Meyenberger vohn Bürgermeister zu Zürich [- damals war dies Hans Rudolf Rahn -] begeren werden, das ein Landtvogt ein Landtschreiber mit Jme nemme, so werde es gwiss beschächen.

Nota. Was [der Untervogt des Amtes Meienberg, Jakob] Moser vohn [Hans Konrad] Werdmüller [- dieser war von 1647-1649 Landvogt der Freien Aemter -] gredt.

Jtem Vogt Caspars [Sachs'] Sohn erpotten, das man zu Hohenrein zu Jme gsagt, man solle den H. Prelaten vohn Mury die ohren abghawen, er sye schier ungschlagen nit vohn Jnen kommen.

Habe sy weder Jr oberkheit noch die puhren angesprochen, warumb sy den wacht halten, obs Jr oberkheit befohlen, geandtwohrtet Nein, sy syen selbst befüegt Wachten uszustellen.

Der Hansli Sachs vohn Meyenberg hatt gredt sy weltendt die Meyenberger in ein spiecher einbeschliessen.

Sekelmeister Hiltbrand [=Hildbrand] vohn Boswyl sol gsagt haben ... wan er Züchen welt, welle er mit den puhren Züchen. Züg Aman [der Abtei Muri im Amt Bünzen] Lux [Ammann]

Rottuly vohn Birri sol die erst Ufffrur gmacht haben, woll stil sizen.

Züg Amman Lux.

Die Rottenburger handt den Meyenbergern zugeschriben und Hizkirchern sy sollen Inen Hilff geben wie sy versprochen habendt. [Zeuge] Amman Lux.

Die puhren zu esch [=Aesch] syen mir nit wol[gesinnt]. Jtem Hizkircher insgmein ...

ein Schumacher vohn Meyenberg hatt mir treuwet.

Die Rottenburger handt zu Mure usgeben ich wolle [sie] mit 300 Mahn überfallen.

Der Adam W i h r t zu Sarmistorff hatt wellen fähl undt erschäz abrichten.

Züg Alt Weibel.

Meyenberger Wacht bey der Sinser Brug.

S c h n i d e r vohn Wyssenbach [=Weissenbach] - H u t t e r l i vohn Sarmistorff. Clinhans N o t t e r

Felix M e y e r vohn Euzwyl [=Uezwil] hatt zu meines dieners Vatter gsagt man werde den Landtschriber endtsezen.

Schumacher zu Esch hatt zum [Land-]Leüffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] gsagt, da er befohlen die Wachten zu halten, er heisse sy abzüchen.

Jtem man hatt den Leüffer by der ersten wacht uffgehalten.

Petter E n g e l vohn göslikhen hatt ... gsagt man werde einmal die Oberkeiten machen.

Die Jenigen ussem Lucerner gepiet so das schloss Heideg geplündert sindt zu straffen. Jtem der die Kilchen endtwichen.³

[Unter]vogt [des Amtes Bünzen, Paul B u r k a r d] vohn Waltheüssern sol bim Hirzen [in Bremgarten?] gredt haben, sy habendt kein Oberkeit gehabt.

Vogt Stoffel Müller vohn Esch sol es zum Landtvogt [der Freien Aemter, Niklaus W i p f l i n] auch gredt haben".

1)

~~Handwritten signature~~

2)

~~Handwritten signature~~

3) Diese beiden Zeilen sind durchgestrichen.